



Dr. Steinmaßl

MANAGEMENTBERATUNG

FÖRDERUNGEN FÜR HOTELS UND GASTRONOMIEBETRIEBE

Einsparmöglichkeiten und Zuschüsse

OBERBANK AG MÜNCHEN

München, 6. Oktober 2014



Inhalte

Dr. Steinmaßl MANAGEMENTBERATUNG

Ansatzpunkte zur Steigerung der Energieeffizienz

Zuschüsse zur Beratung und zu Investitionen

Zusammenfassung

Ihre Fragen

Effizienz

und

Förderung

Geschäftsfelder



- **Persönlichkeitsentwicklung**
Optimierung des eigenen Führungsstils



- **Wirtschaftsmediation**
Konflikte mit einer Win-Win-Situation lösen



- **Unternehmensentwicklung**
Erfolgreiche Strategien entwickeln und umsetzen



- **Energieeffizienzberatung**
Versicherung gegen steigende Energiekosten



Unser Energieeffizienzteam

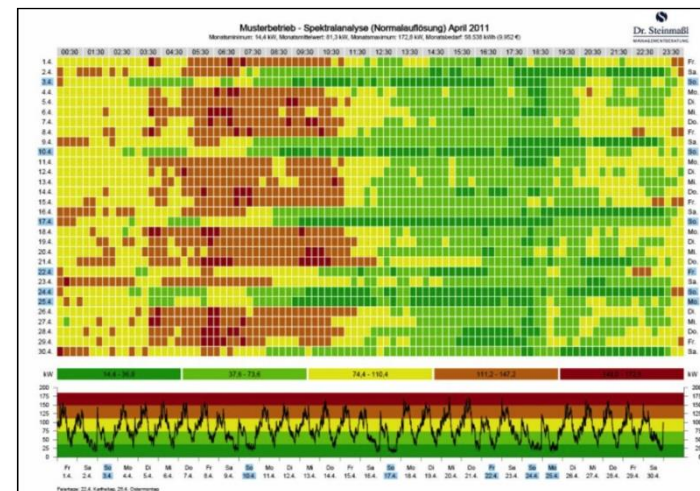
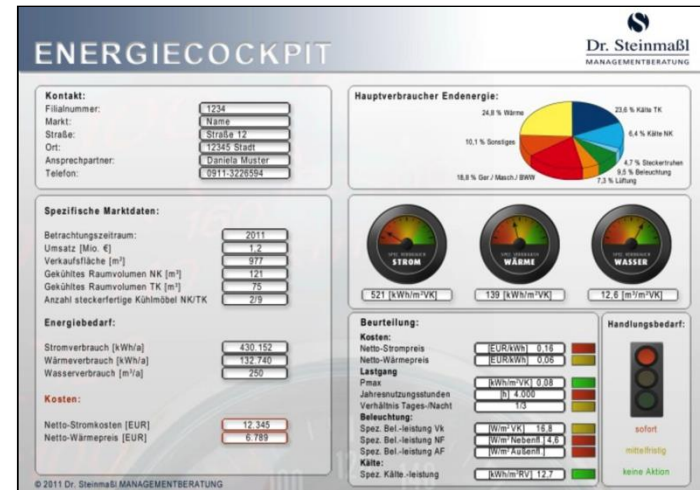
- Ausgezeichnet von der Bayerischen Staatsregierung
- 2012 mit unseren Mandanten 10 Mio. kWh Strom und 3 Mio. kWh Wärme bei hohen zweistelligen Kapitalrenditen eingespart (Oberammergau)
- Deutschlandweit die meisten positiven Referenzen in der KfW-Beraterdatenbank



Wir stärken Ihre Wettbewerbsfähigkeit –
auch im Energiebereich

Haupttätigkeiten im Rahmen der Energieeffizienzberatung

- KfW / BAFA geförderte Energieberatungen
- Gutachten für zinsgünstige Darlehen bei KfW/LfA
- Energiesparkonzepte
(BAFA-Programm, 30 %-Förderung)
- Energielieferangebote
(günstiger Energieeinkauf)
- Unterstützung bei der Einführung:
 - Energiemanagementsysteme
ISO 50001 (EnMS)
 - Umweltmanagementsysteme
ISO 14001 Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)
 - Energieaudits
DIN EN 16247-1
 - Vereinfachtes Verfahren (Spitzenausgleich)
SpaEfV
- Energie-Controllingsysteme / Lastanalysen



Unsere Mandanten kommen aus allen Branchen
und weisen unterschiedliche Betriebsgrößen auf

Geschäftsfeld Energieeffizienzberatung





Inhalte

Dr. Steinmaßl MANAGEMENTBERATUNG

Effizienz

Ansatzpunkte zur Steigerung der Energieeffizienz

und

Zuschüsse zur Beratung und zu Investitionen

Förderung

Zusammenfassung

Ihre Fragen

Kann ich meine Energiekosten bei gleicher Servicequalität reduzieren und falls ja, um welchen Betrag ?

Schritt 1: Datenerfassung

		2012	2013
Allgemein			
Sterne-Kategorie	1 – 5	5	5
Beheizte Grundfläche (BGF)	m ²	10.800	10.800
- Davon Wellnessbereich (Fläche)			
- Restaurantbetrieb für Tagesgäste	Ja/nein	Ja	ja
Anzahl Übernachtungen	Stück	44.925	42.045
Strom			
...	kWh/€
Wärmeversorgung			
...	kWh/€
Wasser Ver- und Entsorgung			
...	m ³ /€
Sonstige Energieträger			
...	t/a
Gesamtkosten	€/a	144.174	151.278

Bei signifikanten Abweichungen gegenüber der Branche sind hohe Einsparpotentiale wahrscheinlich

Schritt 2: Kennzahlen bilden und vergleichen

■ Kennzahlenübersicht

E-Träger	Bedarf	Anteil	Kosten	Anteil	Spez. Kosten
Strom	35.306 kWh	18,9 %	8.279 EUR	44,5 %	0,235 EUR/kWh
Wärme, Heizöl	151.900 kWh	81,1 %	10.330 EUR	55,5 %	0,068 EUR/kWh
Summe	187.206 kWh	100,0 %	18.609 EUR	100,0 %	0,094 EUR/kWh

■ Vergleich

Kennzahl	Eigener Betrieb	Einheit	Branche (1-2 Sterne)
Spez. Energiebedarf	207	kWh / m ² BNF	300
Spez., Wärmebedarf	168	kWh / m ² BNF	159
Spez. Strom-Bedarf	39	kWh / m ² BNF	40
Gesamtenergie/Nächtigung	28	kWh / Übernachtung	73
Strom/Nächtigung	5	kWh / Übernachtung	15
Spez. Wasserbedarf	0,1	m ³ / Übernachtung	0,3
Spez. Wasserbedarf	1	m ³ / m ² BNF	1,9
Spez. Energiekosten	6	% vom Umsatz	8
Spez. Energiekosten	20,58	EUR / m ² BNF	18

Liegen die Kennzahlen im Branchenschnitt oder schlechter sollte ein Energieberater zur Potentialanalyse herangezogen werden

Branchenwerte

		Beherbergung				Gaststätten
		0-2 Sterne	3 Sterne	4 Sterne	5 Sterne	
Energie	Energiebedarf pro Übernachtung (Ün) bzw. pro Gedeck (Gd) [kWh/Ü]	73	52	56	121	12 kWh/Gd
	Energiekosten pro Umsatz [%]	8	7	6	5	7
	Energiebedarf für Heizung und Warmwasser pro beheizte m ² [kWh/m ²]	159	165	138	141	265
Klima	CO ₂ -Emissionen (kg) pro Übernachtung (Ün) bzw. pro Gedeck (Gd) [kg/Ün]	25	17	21	48	4 kg/Gd
Wasser	Wasserbedarf (l) pro Übernachtung (Ün) bzw. pro Gedeck (Gd) [l/Ün]	347	250	308	522	55 l/Gd
Abfall	Abfall (l) pro Übernachtung (Ün)	9	4	3	4	2

Quelle: DEHOGA Energiekampagne Gastgewerbe, Erhebungen der DEHOGA Landesverbände

Ansatzpunkte zur Energieeinsparung





Inhalte

Dr. Steinmaßl MANAGEMENTBERATUNG

Effizienz

Ansatzpunkte zur Steigerung der Energieeffizienz

und

Zuschüsse zur Beratung und zu Investitionen

Förderung

Zusammenfassung

Ihre Fragen

Zuschüsse zur Energieberatung

- Energieberatung Mittelstand: KfW-Initialberatung
 - 80 % Zuschuss zu den Beratungskosten, max. EUR 1.280,--
(Zwei Beratertage á EUR 800,--)
 - Ausschließlich für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
 - Ziel: Einsparpotenziale aufdecken und Betriebskosten senken
 - Vorschläge: Energieeffizienzmaßnahmen
Handlungsempfehlungen
- Energieberatung Mittelstand: KfW-Detailberatung
 - 60 % Zuschuss zu den Beratungskosten, max. EUR 4.800,--
(10 Beratertage á EUR 800,--)
 - Detaillierte Erfassung der Energieströme
 - Konkrete Handlungsempfehlungen
 - Wirtschaftliche Bewertung der Empfehlungen
- Anfang 2015 ist bei der BAFA ein Nachfolgeprodukt geplant. Wie dies im Detail aussieht ist noch offen.



Zuschuss zur Erstellung eines Energiesparkonzeptes

- Förderung innovativer Energietechnologien und Energieeffizienz (BayINVENT)
- Gefördert werden Energieeinsparkonzepte und Energienutzungspläne
- Anträge dürfen stellen:
 - Gebietskörperschaften
 - Kirchen
 - Unternehmen aus Bayern
- Förderung Energieeinsparkonzepte
 - 50 % Non-Profit-Unternehmen
 - 40 % KMU
 - 30 % wirtschaftlich tätig, keine KMU
 - Förderhöchstsumme EUR 50.000,--
- Energienutzungspläne
bis zu 70 % Zuschuss für kommunale Gebietskörperschaften

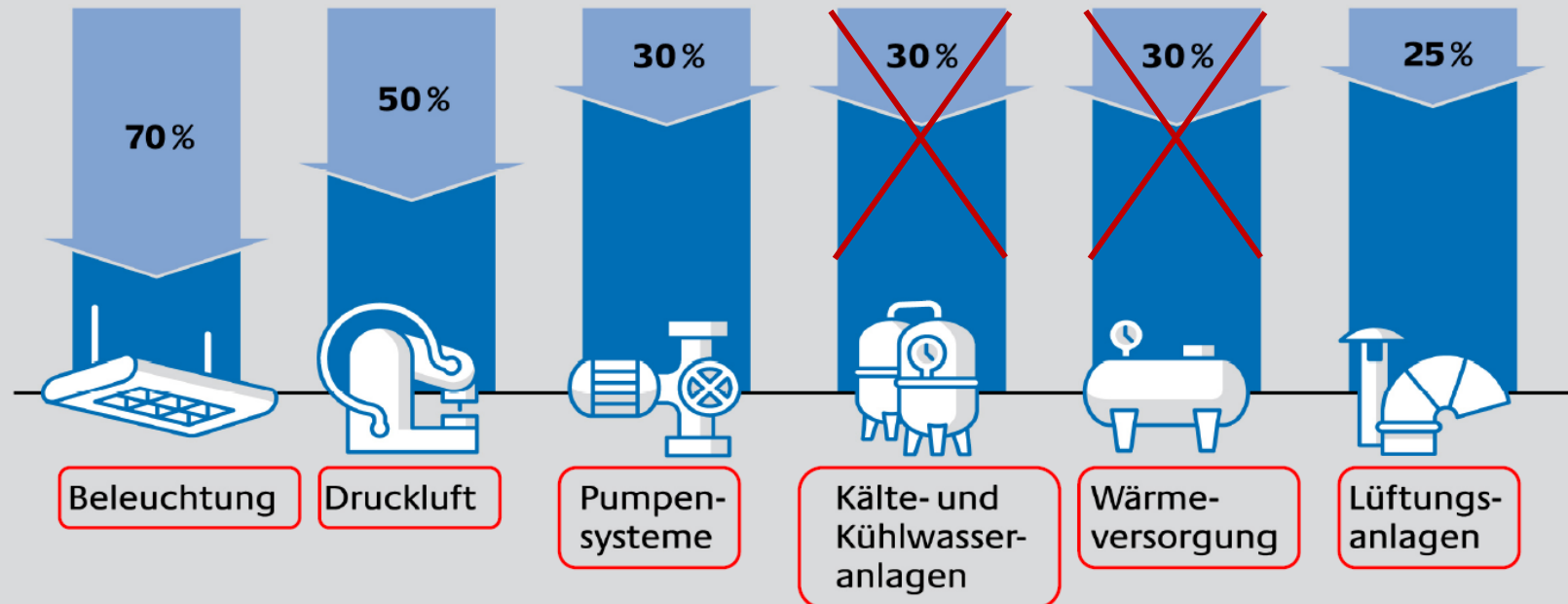


**Energie-
einspar-
konzept**

Förderung hocheffizienter Querschnittstechnologien (BAFA)

Energie und Kosten sparen in Industrie und Gewerbe

Energieeffizienzpotenziale bei **branchenübergreifenden** Querschnittstechnologien in Prozent



Voraussetzung für eine Förderung ist eine Ersatzinvestition.
Das Budget für die LED-Beleuchtung ist bereits ausgeschöpft

Einzelmaßnahmen - Fördervoraussetzungen

- Ersatzinvestitionen – keine Neuinvestitionen!
(ausgenommen Wärmetauscher / WRG)
- Nettoinvestitionsvolumen ≥ 2.000 EUR und ≤ 30.000 EUR
- Technische Effizienzkriterien der Technologien müssen erfüllt werden (Merkblätter)
- Kombination von Technologien möglich
- Förderhöhe: 30% der zuwendungsfähigen Kosten für KMU
(20% für sonstige Unternehmen)

■ Beispiel:

Netto-Investitionskosten	28.000 EUR
Planung und Installation	3.000 EUR
<u>Zuwendungsfähige Kosten</u>	<u>30.000 EUR</u>
Fördersumme (KMU = 30%)	9.000 EUR

Einzel-
maßnahmen

20 % bis 30 % Zuschuss zu den Netto-Investitionskosten bis 100.000 EUR sind möglich

Systemische Optimierung (BAFA)

**Ersatz / Erweiterung
von mindestens zwei
Querschnittstechnologien**

**Klima, Beleuchtung, WRG
Druckluft, elektrische
Motoren, Antriebe, Pumpen**

**Netto-Investitionsvolumen
mindestens 30.000 EUR**

**Nicht rückzahlbarer
Zuschuss**

Energiesparkonzept

**Beratungskosten 60 % /
max. 3.000 EUR**

**Zuwendung KMU:
25-35 % Endenergieeinspa-
rung = 20 % Zuschuss
> 35 % Endenergieeinspa-
rung = 30 % Zuschuss
Max. 100.000 EUR Zuschuss**

**Antragsberechtigung:
KMU bis 250 Beschäftigte,
Umsatz max. 50 Mio. EUR
oder Bilanzsumme max.
43 Mio. EUR (500 AN,
100 Mio. EUR Jahresum-
satz)**

**Zuschüsse +
Kredit**

Förderung Kompressions- und Sorptionsanlagen

- **Förderfähigkeit**
 - Kompressions-Kälteanlagen 5 – 150 kW elektrische Leistung
 - Kompressions-Klimaanlagen 10 – 150 kW elektrische Leistung
 - Sorptionsanlagen 5 – 500 kW Kälteleistung

- **Geförderte Komponenten**

Alle Komponenten und Systeme des Kältemittelkreislaufs sowie Kühlmittleitungen für Wasser und Sole

- **Förderhöhe**
 - Kleine Unternehmen bis maximal 40 %
 - Mittelständische Unternehmen bis 30 %
 - Sonstige Unternehmen 20 %

- **Förderhöchstgrenze**

100.000 EUR

**Klima-
und
Kälteanlagen**



Energieeffiziente Produktionsprozesse

■ Förderung

- Produktionsprozessverfahrensumstellungen auf energieeffiziente Technologien
- Maßnahmen zur effizienten Energienutzung aus Produktionsprozessen
- Umstellung auf alternative Brennstoffe

■ Zulassungskriterien

- Ersatz- oder Neuinvestitionen
- Investitionsmehrkosten ≥ 50.000 EUR
- Spezifische Endenergieeinsparung ≥ 5 %
- Mindestens 100 kg CO₂-Einsparung pro Jahr im Verhältnis zu 100 EUR Investitionsmehrkosten

■ Förderhöhe

- 20 % der Investitionsmehrkosten gegenüber Alternative
- Förderhöchstgrenze 1.500.000 EUR

Energie-
effiziente
Produktion



Falls neben dem Gasthof- bzw. Hotelbetrieb eine Metzgerei besteht, sollte die Erstattung von Strom- und Energiesteuer geprüft werden

Einschub: Erstattungen

	Ökosteuern		Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
	Stromsteuer	Energiesteuer	
Ermäßigung bei:	Strom	Öl / Gas	Strom
Bezug:	<ul style="list-style-type: none"> Ermäßigung Steuersätze § 9b StromStG Spitzenausgleich (Steuerberat.) § 10 StromStG 	<ul style="list-style-type: none"> § 54 Energie-StG § 55 Energie-StG 	<ul style="list-style-type: none"> Begrenzung EEG-Stommenge § 41 EEG > 5 GWh Energiemanagement Voraussetzung
Mindestverbrauch:	> 49 MWh Strom	> 181 MWh Öl/Erdgas	> 1 GWh Strom (1.000 MWh = 1.000.000 kWh)
Anwendung:	<p>Produzierendes Gewerbe</p> <p>Ggf. Interessant für Gasthof-Metzgerei-Kombination!</p>		<p>Energieintensive Unternehmen des produzierenden Gewerbes, Stromkosten > 14 % der Bruttowertschöpfung</p>



Inhalte

Dr. Steinmaßl MANAGEMENTBERATUNG

Effizienz

Ansatzpunkte zur Steigerung der Energieeffizienz

und

Zuschüsse zur Beratung und zu Investitionen

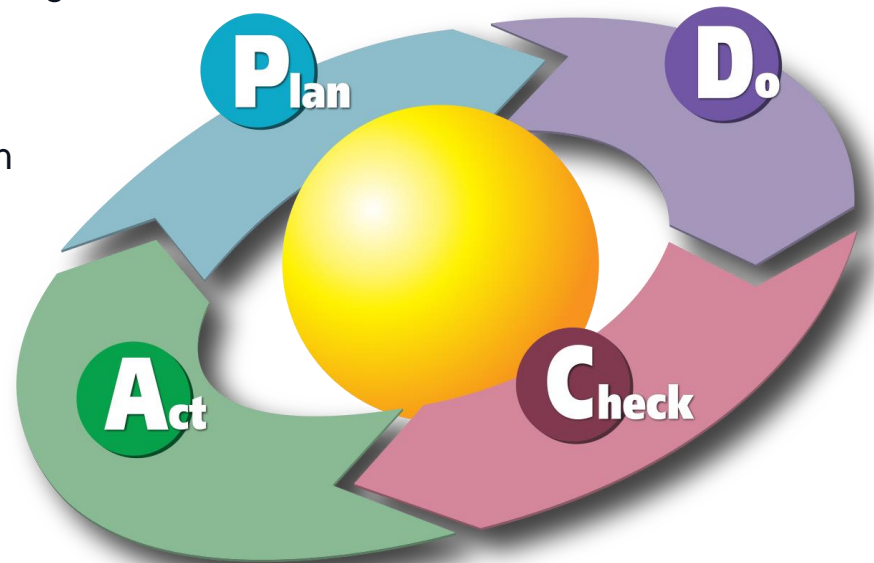
Förderung

Zusammenfassung

Ihre Fragen

Zusammenfassung

- Erfassen Sie energetischen Daten und bilden Sie aussagefähige Kennzahlen
- Führen Sie einen Branchenvergleich durch und ordnen Sie Ihren Betrieb in einem Ampelsystem (rot – gelb – grün) ein
- Falls Handlungsbedarf besteht, werden Sie sofort tätig.
Am 15.12.2014 endet das Programm Energieberatung Mittelstand!
- Zuschüsse zur Beratung sind bei KfW-Initial- und Detailberatung (80 %, 60 %) sowie im Rahmen von BayINVENT 40 % möglich
- Die BAFA bietet Zuschüsse bis zu 30 % beim Wechsel zu hocheffizienten Querschnittstechnologien
- Kälteanlagen werden gesondert bis 100.000 EUR bezuschusst
- Bei Gasthof-Metzgerei-Betrieben Ökosteuern beachten





Inhalte

Dr. Steinmaßl MANAGEMENTBERATUNG

Effizienz

Ansatzpunkte zur Steigerung der Energieeffizienz

und

Zuschüsse zur Beratung und zu Investitionen

Förderung

Zusammenfassung

Ihre Fragen

Ihr Erfolg ist unser Ziel.

Ein erstes unverbindliches Gespräch kostet nichts und verpflichtet Sie zu nichts!

Wir freuen uns auf neue Herausforderungen.



Dr. Steinmaßl MANAGEMENTBERATUNG

Garching an der Alz | Germany
Spitzwegstraße 7
Telefon +49 (0)8634 627 000 1
Telefax +49 (0)8634 627 000 3

Taching am See | Germany
Birkenweg 9
Telefon +49 (0)8681 847
Telefax +49 (0)8681 817

beratung@steinmaszl.com

www.steinmaszl.com